



Die Anforderungen des § 25a KWG und die VorständeInnen – inklusive MaComp und § 25h KWG

Buchungsnummer
ST0622-113

Diese Veranstaltung richtet sich an:
VorständeInnen

Kompakt, übersichtlich und praxisorientiert erhalten Sie in diesem Seminar als GeschäftsleiterIn einer Genossenschaftsbank einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der §§ 25a, 25c und h

KWG.

Veranstaltungsart

Seminar

Dauer (in Tagen)

3

Termin

14.03.2022 - 16.03.2022

Zu erreichender Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Preis

1.835,00 €

Aktions- und Gutscheincodes werden in Ihren Bestellprozess berücksichtigt.

Beschreibung

Der § 25a KWG könnte als das Grundgesetz des Vorstands bezeichnet werden: Denn er regelt jeden einzelnen Bankleiter die Pflicht, auch wenn er nicht direkt ressortzuständig ist. Im Rahmen einer KWG-Novelle durch das CRD-IV-Umsetzungsgesetz erfuhr gerade der § 25 KWG eine wesentliche Überarbeitung. Mit dem § 25c KWG wurden die Geschäftsleiterpflichten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation nochmals deutlich überarbeitet und teilweise erweitert – bis hin zu strafrechtlichen Maßnahmen bei existenzgefährdenden Verstößen.

Informieren Sie sich daher nun aus §§ 25a und 25c KWG sowie den MaRisk erwachsenden Organisationspflichten von Geschäftsleitern und zur praktikablen Umsetzung dieser Anforderungen. So sind Sie auf dem aktuellen Stand aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Natürlich diskutieren wir im Rahmen der Veranstaltung auch das Vorgehen und typische Feststellungen aktueller §-44-KWG-Sonderprüfungen.

Hinweis:

Für Ihren Seminarbesuch ist es notwendig, wenn Sie Ihr Risikohandbuch, den Risikobericht Ihrer Bank sowie Ihre Geschäfts- und Risikostrategie zur Hand haben. Dies ermöglicht es Ihnen, gezielt einzugehen auf einzelne Bereiche.

Inhalte

- Anforderungen der §§ 25a, 25c und h KWG im Überblick
- Geschäftsleiterpflichten aus § 25c KWG im Risikomanagement und der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation
- Strukturelle Ausgestaltung des Beauftragtenwesens vor dem Hintergrund der Anforderungen aus KWG und MaRisk:
 - Aufsichtsrechtliche Anforderungen an verschiedenen Beauftragten-Funktionen
 - Strategische Überlegungen zur strukturellen Ausgestaltung des Beauftragtenwesens, zu Schnittstellen- und Qualifikationsmanagement
 - Make or Buy: Optimierung des Ressourceneinsatzes – notwendige Dimensionierungen und Überlegungen zum Out- bzw. Insourcing

- Konkrete Umsetzungshinweise und Praxistipps für GeschäftsleiterInnen zu § 25a KWG und MaRisk:
 - Funktionstrennung – Vermeidung von Interessenkonflikten
 - Anforderungen"n Strategieprozess, Risikostrategie und interne Kontrollverfahren und die Einbindung des Aufsichtsorgans
 - Aktuelle Anforderungen der Aufsicht"e bankinterne Ausgestaltung der Risikotragfähigkeit (Risikosteuerungs- und -controllingprozesse, Limitsysteme, Stresstests)
- Verfahrensablauf und häufig festgestellte Problemfelder bei §-44-KWG-Sonderprüfungen

Nutzen

- Sie bringen sich auf den aktuellsten Stand aufsichtsrechtlicher Anforderungen an GeschäftsleiterInnen. Sie erhalten daher eine kompakte und praxisorientierte Übersicht über die wesentlichen Bereiche der §§ 25a, 25c und h KWG, diskutieren konkrete Umsetzungshinweise für GeschäftsleiterInnen und besprechen gleichzeitig die MaRisk mit Schwerpunkt im Bereich Gesamtbanksteuerung auf aktuellem Stand.
- Aktueller Anforderungsstand"s Beauftragtenwesen: Am dritten Tag liegt der besondere Fokus auf der Umsetzung der Compliance-Funktion gemäß MaRisk. Vor diesem Hintergrund diskutieren Sie für Geschäftsleiter relevante strategische Überlegungen zur strukturellen Ausgestaltung der Bereiche des Beauftragtenwesens.
- Als besondere Praxisunterstützung haben Sie die Möglichkeit, im Nachgang der Veranstaltung optionale Coachingtage mit den Dozenten zum Pauschalpreis"chen.

Dozenten

Franz S. J. Weber, Weber RiskConsult GmbH, ist seit 1998 als Berater, Coach und Dozent zum Risikomanagement im Bereich des § 25a KWG und zur Umsetzungspraxis der MaRisk bei mittelständischen Kreditinstituten tätig. Die Grundlagen für seine Tätigkeit hat sich Herr Weber insbesondere als Prüfer bei der Bundesbank, als Prüfungsleiter für Jahresabschlussprüfungen und Berater bei KPMG geschaffen.

Peter Zawilla, FMS FRAUD & COMPLIANCE Management Services GmbH, hat sich insbesondere auf die praxisorientierte Aufdeckung und Aufarbeitung von Unregelmäßigkeiten und dolosen Handlungen in Unternehmen sowie auf die Entwicklung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen, der Optimierung des Internen Kontrollsystems und der Stärkung des Wertemanagements spezialisiert. Er war lange Jahre"r Konzernrevision einer deutschen Großbank tätig, ist zudem Autor zahlreicher Publikationen und fachlicher Leiter des praxisorientierten Zertifikatsstudienganges "Certified Fraud Manager".